

1) Bitte klicken Sie das zutreffende Kästchen an:

Unter welche Kategorie fällt das im Folgenden beschriebene Unterstützungsinstrument:

- | | | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| <i>Beratungskonzept</i> | <input checked="" type="checkbox"/> | <i>Veranstaltungsformat</i> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Handlungsleitfaden</i> | <input type="checkbox"/> | <i>Informationsmaterial</i> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Sonstiges Instrument</i> | _____ | | <input type="checkbox"/> |

2) Bezeichnung / Titel

Erweiterte Praktikumsbegleitung

3) Ziel und Zielgruppe

ZG: Schüler*innen allgemeinbildender und berufsbildender Schulen im Praktikum sowie deren Unternehmen

Ziel: Ermittlung und Deckung von Beratungs- und Unterstützungsbedarfen der Unternehmen rund um das Thema Ausbildung, dadurch Unterstützung der Schüler*innen mit MH oder FH bei der Anbahnung eines Ausbildungsverhältnisses

4) Kurzbeschreibung

Format: Ein/e Mitarbeiter*in der KS begleitet Lehrkraft beim Praktikumsbesuch ihres Schülers/ ihrer Schülerin im Betrieb oder vereinbart separaten Termin mit dem Betrieb. Vor Ort werden direkt Fragen zu den Ausbildungsmöglichkeiten, Unterstützungsbedarfen etc. mit dem Ausbilder/in und ggf. dem Praktikant*n und der Lehrkraft erörtert und das weitere Vorgehen vereinbart.

Teilnehmendengewinnung: Die Auswahl der besuchten Unternehmen erfolgt in Absprache mit den Lehrkräften (Kriterien seitens der Schüler*innen: Jugendliche mit Migrationshintergrund, seitens der Unternehmen: KMU)

Ort: Beratung vor Ort im Unternehmen

Dauer/Ablauf: Ca. 15-minütige Gespräche im Rahmen des Besuchs im Betrieb.

Inhalte: individuell, Thematisierung des Verlaufs des Praktikums gemeinsam mit den Lehrkräften, Erörterung von Anschlussmöglichkeiten, Vorstellung des Angebots der KS, ggf. Fördermöglichkeiten, Unterstützung im Übergang in die Ausbildung

Partner: berufsbildende oder allgemeinbildende Schule

5) Stand der Erprobung / Besondere Erfahrungen

- Die „Erweiterte Praktikumsbegleitung“ wurde mit 3 BVJ-Klassen einer BBS und einer Oberschule durchgeführt. Insgesamt wurden 12 Schüler*innen in elf Unternehmen besucht. Zwei Unternehmen wurden auch im Anschluss umfassend zu den Themen „Ausbildung von Geflüchteten“ sowie „Einstiegsqualifizierung“ beraten. Ein Schüler wurde beim Übergang in die Ausbildung unterstützt, zwei Schüler wurden beim Übergang in EQ/ SPRINT dual unterstützt. Mit drei weiteren Schülern wurde ein Bewerbungsmappen-Check durchgeführt.
- Das Format setzt an einem zentralen Punkt auf dem Weg zur Initiierung von Ausbildungsverhältnissen an und kann damit sehr effektiv wirken.
- Voraussetzung ist jedoch die Bereitschaft der betreuenden Lehrkräfte, Praktikumsbesuche abzustimmen. Die schulischen Ansprechpartner*innen für die Berufsorientierung standen dem Konzept sehr positiv gegenüber; die Abstimmung mit den häufig praktikumsbegleitenden Klassenlehrkräften war jedoch schwierig.

6) Bitte klicken Sie hier das zutreffende Kästchen an:

Ein schriftliches Konzept des Instruments

ist beigefügt

existiert nicht